



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
Sitzung des Bauausschusses
am Montag, 03.03.2014

Ort: Foyer der Bauverwaltung, Mühlendamm 12, Lübeck
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:38 Uhr

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Christopher Lötsch- CDU

Mitglieder aus der Bürgerschaft

Kerstin Metzner- SPD

Ulrich Pluschkell- SPD

Harald Quirder- SPD

Tim Stüttgen- LINKE

Vertretung für: Frau Jansen, Antje

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Günter Kämer- CDU

Vertretung für: Herrn Freitag, Dirk

Dr. Ulrich Brock- CDU

Ute Friedrichsen- SPD

Nico Goldschmidt- FDP

Roswitha Kaske- CDU

Oliver Prieur- CDU

Vertretung für: Herrn Dr. Eymer,
Burkhart

Dieter Rosenbohm- BfL

Hans-Jürgen Schubert- Bü90

Vertretung für: Herrn Howe, Carl-
Wilhelm

Detlev Stolzenberg- Die PARTEI-PIRATEN

Herbert Wolfgramm- Bü90

Verwaltung

Franz-Peter Boden- Bausenator

Dennis Bunk- GMHL

Dr. Stefan Klotz- Stadtgrün und Verkehr
Marc Langentepe- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Karsten Schröder- Stadtplanung
Ingrid Ley- Stadtplanung

Nur bis TOP 2.1

Protokollführung

Thomas Kaacksteen-

Gäste

Eisenack- LBV-SH	Nur TOP 4.2.1
Lüth- LBV-SH	Nur TOP 4.2.1
Josephine von Zastrow- Lübecker Nachrichten	Nur ÖT

Sonstige Personen

Gerd Maertens- Seniorenbeirat	Nur ÖT
Klaus-Dieter Zander- Seniorenbeirat	Nur ÖT

Entschuldigte Mitglieder

stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.

Dirk Freitag- CDU	Entschuldigt abwesend
Dr. Burkhard Eymer- CDU	Entschuldigt abwesend
Carl-Wilhelm Howe- Bü90	Entschuldigt abwesend
Antje Jansen- LINKE	Entschuldigt abwesend

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Allgemeiner Teil
 - 1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.2. Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
 - 1.3. Niederschriften, öffentlich vom 17.02.2014
2. Satzungen / Widmungen / Veränderungssperren
 - 2.1. Bebauungsplan 01.07.00 Rathaushof/ Schlüsselbuden (ehemaliges Stadthausgrundstück)
- Auslegungsbeschluss -
Vorlage: VO/2014/01227
3. Sonstige Beschlussvorlagen
 - 3.1. Aufhebung des im Finanzplan 2014 bestehenden Sperrvermerks für den Ersatzneubau der Straßenbrücke Reecke (5.660)
Vorlage: VO/2014/01302
4. Mitteilungen und Berichte
 - 4.1. Mitteilungen des Vorsitzenden
 - 4.2. Sonstige Mitteilungen und Berichte
 - 4.2.1. Fertigstellung B104 / Ortsumgehung Schlutup - mündlicher Bericht vom LBV-SH
 - 4.3. Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen
 - 4.4. Eilentscheidungen des Bürgermeisters
5. Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes
 - 5.1. Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 5.2. Neue Anfragen
 - 5.3. Anträge

13. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Allgemeiner Teil

TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass seitens der Protokollführung Tonaufzeichnungen vorgenommen werden.

TOP 1.2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Die Verwaltung bittet um Aufnahme des folgenden TOP:

Nichtöffentlicher Teil:

- 8.2 Vergabe von Bauleistungen als Nachtragsbeauftragung **VO/2014/01405**
aus Bauunterhaltungsmitteln für das Bauvorhaben
Sanierung und Restaurierung Katharinenkirche
UNESCO, Königstr. 27, 23552 Lübeck, hier: Nachträge
für Maurer- und Putzarbeiten
(V) – Zur Vorberatung

Weiterhin bittet die Verwaltung um das Vorziehen des TOP 4.2.1 (Fertigstellung B104 / Ortsumgebung Schlutup – mündlicher Bericht vom LBV-SH), da die Vortragenden weitere Anschlussstermine haben.

Der Bauausschuss beschließt die Tagesordnung mit den Änderungen unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit der Vorlagen und Berichte sowie die nicht öffentliche Behandlung der hierfür vorgesehenen TOP - wie vorab besprochen einstimmig.

TOP 1.3 Niederschriften, öffentlich vom 17.02.2014

Der Bauausschuss beschließt die Niederschrift einstimmig.

**TOP 2.1 Bebauungsplan 01.07.00 Rathaushof/ Schlüsselbuden (ehemaliges
Stadthausgrundstück)
- Auslegungsbeschluss -
Vorlage: VO/2014/01227**

Herr Quirder bemerkt, dass es der SPD-Fraktion schwerfalle, die maximale Obergrenze von 14,00m zu akzeptieren.

Daher stellt er folgenden Antrag:

Eine maximalen Obergrenze von 13,50m festzulegen, ohne Toleranzen.

Herr Stüttgen erwidert, dass diese Obergrenzen in der Lübecker Altstadt seiner Meinung nach nicht so relevant seien, da über die gesamte Altstadt verteilt unterschiedliche Höhen zu finden seien.

Frau Ley präsentiert zur Veranschaulichung der unterschiedlichen Höhen in der direkten Umgebung des Grundstückes, den momentanen Zustand anhand verschiedenster perspektivischer Bilder.

Herr Pluschkell spricht die Traufhöhe des Rathauses an, die seiner Meinung nach, dann unterhalb der des Hotelneubaus liegen würde.

Herr Senator Boden merkt an, dass das gesamte Rathaus in mehreren Epochen gebaut wurde und dadurch verschiedenste Höhen aufweise und die von Herrn Pluschkell angesprochene Höhe sich beim Anbau des Rathauses befinde.

Herr Schröder ergänzt noch, dass die verschiedensten Höhen sich bis in die Neuzeit ergeben haben und der Hotelneubau sich dort gut einfüge.

Herr Dr. Brock möchte wissen, wie sich diese Änderungen auswirken würden.

Herr Senator Boden erklärt, dass bei einer Festlegung von Ober- und Untergrenzen, diese bindend seien. Wird keine Ausnahmeregelung in den Festsetzungen festgelegt, können diese nur mit Hilfe einer Befreiung überschritten werden.

Herr Stüttgen empfindet den Vorschlag der Festlegung einer festen Höhe als kontraproduktiv.

Herr Prieur fragt nach, ob bei einer Befreiung ein neuer Auslegungsbeschluss notwendig sei, was von Herrn Senator Boden verneint wird.

Herr Quirder bestätigt, den Einwand von Herr Stüttgen und ändert seinen eingangs gestellten Antrag folgendermaßen:

Es ist ausnahmsweise nur eine maximale Überschreitung der Traufhöhe von 0,50m zulässig (anstelle der im B-Plan genannten 1,00m).

Herr Stolzenberg findet die bisherige Regelung des B-Planes als plausibel und sinnvoll und möchte hiervon nicht abweichen.

Herr Goldschmidt bestätigt Herr Stolzenbergs Aussage und ergänzt, dass hier keine

Entscheidung getroffen werden solle, wie das Gebäude später aussehen könne.

Herr Löttsch lässt über den geänderten Antrag von Herrn Quirder abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Für den geänderten Antrag der SPD: 6 Stimmen

Gegen den geänderten Antrag der SPD: 9 Stimmen

Damit ist der o.g. Antrag von Herrn Quirder mehrheitlich abgelehnt.

Herr Schubert möchte wissen, ob eine geplante teilweise Wohnraumnutzung in Verbindung mit der Aufgabe dieser Nutzung im Marienwerkhaus was zu tun habe.

Herr Senator Boden erläutert, dass das nichts miteinander zu tun habe. Die Nutzung des Marienwerkhauses für soziale Zwecke sei eine interne Entscheidung der Kirchengemeinde.

Herr Prieur möchte wissen, wie der Stand bezüglich des Standortes der öffentlichen WC-Anlage sei.

Herr Senator Boden erläutert, dass es dem Investor mitgeteilt wurde, dass die öffentliche WC-Anlage im Erdgeschoss des Hotels die offensichtlich beste Lösung nach Auffassung des Bauausschusses darstelle. Allerdings befindet sich der Investor diesbezüglich noch in der Entscheidungsfindung und habe dazu noch keine Stellung bezogen. Es bestehe die Möglichkeit, erklärt Herr Senator Boden weiter, dass es als Empfehlung des Bauausschusses ausgesprochen werde, das öffentliche WC im Erdgeschoss des Hotels zu installieren.

Herr Stolzenberg erkundigt sich noch einmal nach der Ablösung der Stellplätze.

Herr Schröder erklärt, dass bei einem Hotelbau keine Stellplätze notwendig seien.

Sollte es zu keinem Hotelbau kommen, so bestünde die Möglichkeit zum Bau einer Tiefgarage auf dem Grundstück, erläutert Herr Löttsch weiter.

Herr Stolzenberg hinterfragt noch einmal das Lärmgutachten, dass sich nur auf einen Hotelbau beziehe und dass auch bei einer eventuellen Wohnbebauung die Verträglichkeit zu gewährleisten sei. Die Nutzung des Marktplatzes dürfe nicht durch eine Wohnbebauung eingeschränkt werden.

Frau Ley erläutert, dass es unabhängig davon sei, ob ein Hotel dort gebaut werde oder ob es dort zu Wohnbebauung im festgesetzten Kerngebiet käme, das Lärmgutachten träfe für beides zu, es sei jedoch nicht explizit im B-Plan ausgeführt.

Die SPD-Fraktion bittet um eine Unterbrechung (16:48 Uhr).

Nach der Unterbrechung (16:54 Uhr) teilt Herr Quirder mit, dass die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen werde, aber den weiteren Ablauf des Bauvorhabens kritisch begleiten werde.

Herr Löttsch lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für die Vorlage: 14 Stimmen

(Herr Dr. Brock befand sich bei der Abstimmung noch nicht im Raum).

Der Bauausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

TOP 3 Sonstige Beschlussvorlagen**TOP 3.1 Aufhebung des im Finanzplan 2014 bestehenden Sperrvermerks für den Ersatzneubau der Straßenbrücke Reecke (5.660)
Vorlage: VO/2014/01302****Beschluss:**

Der auf dem Produktsachkonto 541001 637.7852000 - Gemeindestraßen/Straßenbrücke Reecke/Tiefbaumaßnahmen durch die Bürgerschaft am 28.11.2013 beschlossene Sperrvermerk wird aufgehoben.

Herr Stüttgen möchte wissen, ob sich an den Kosten der Brücke etwas geändert habe.
Herr Dr. Klotz bestätigt, dass die Kosten, die im November 2013 genannt wurden, noch die gleichen seien.

Herr Lötsch lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Für die Vorlage: 15 Stimmen

Der Bauausschuss empfiehlt die Vorlage einstimmig gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

TOP 4 Mitteilungen und Berichte**TOP 4.1 Mitteilungen des Vorsitzenden**

Herr Lötsch teilt mit, dass das sogenannte „Keksgeld“, für Essen und Getränke während der Sitzungen, heute und in der kommenden Sitzung eingesammelt wird.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.2 Sonstige Mitteilungen und Berichte

Herr Schröder berichtet, dass im kommenden Bauausschuss (17.03.2014) ein Bericht über die 380kV-Leitung erfolgen werde.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 4.2.1 Fertigstellung B104 / Ortsumgehung Schlutup - mündlicher Bericht vom LBV-SH

Frau Lüth und Herr Eisenack (beide vom LBV-SH) präsentieren die geplanten Umbaumaßnahmen anhand der in der Anlage befindlichen Power-Point-Präsentation.

In den Osterferien wird es zu einer Vollsperrung des Knotenpunktes von Karfreitag bis Ostermontag kommen, da dort Arbeiten im Bereich der DB-Anlage stattfinden werden. Radfahrer und Fußgänger können diese Stelle allerdings jederzeit frei passieren.

Die Umbaumaßnahmen im Bereich der Straße sind vom 28.04.2014 bis zum 31.10.2014 geplant, wobei es hier in den 6 Wochen der gemeinsamen Sommerferien von Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zu einer weiteren Vollsperrung des Knotenpunktes kommen wird (14.07.2014 – 23.08.2014). Die ausgeschilderte Umleitung wird durch den OT Schlutup gehen.

Die momentan zeitabhängige LSA bei der Engstelle am Schlutuper Markt wird während der Umleitungsphase verkehrsabhängig geschaltet.

Frau Lüth erklärt auf Nachfrage von Herr Lötsch, dass der momentane Wesloer Weg durch den Wald (B104) anschließend auf eine Breite von 4,50m zurückgebaut werde. Für Radfahrer, Fußgänger und forstwirtschaftliche Nutzung bleibe er aber weiterhin befahrbar bzw. begehbar.

Frau Friedrichsen spricht die momentan schwierige Situation an, dass der direkte Weg zum Wasser durch Wildzäune versperrt sei und fragt weiterhin nach, ob dieses notwendig sei.

Frau Lüth begründet die Einzäunung u.a. mit dem dort ansässigen Fischotter und erklärt weiterhin, dass dort schon immer Tiere überfahren wurden, aber diese auch recht schnell wieder von anderen Tieren („Aasfressern“) weggefressen wurden, so dass dieses Überfahren nicht unbedingt sichtbar war.

Herr Lötsch möchte wissen, ob die geplanten Wildzäune im 2. BA genauso hoch werden sollen, wie die bereits vorhandenen, was Frau Lüth bejaht.

Herr Dr. Brock fragt nach, ob es geplant sei, diese Wildschutzzäune mit Treppen zu überqueren.

Frau Lüth erklärt, dass teilweise selbstschließende Tore in diese Zäune eingebaut wurden, welche leider durch Vandalismus schon beschädigt wurden.

Herr Quirder möchte wissen, ob auf Höhe des momentan vorhandenen Waldweges auch eines dieser Tore angedacht sei.

Frau Lüth merkt an, dass das gesamte Industriegebiet eingezäunt werde, aber der von Herrn Quirder angesprochene Waldweg nicht abgesperrt werde.

Herr Quirder möchte weiterhin wissen, wofür die Ausbuchtungen neben der Straße seien, was Frau Lüth mit den geplanten Amphibientunneln beantwortet.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

TOP 4.3 Berichte über Verlauf und Ergebnis von Öffentlichkeitsbeteiligungen**TOP 4.4 Eilentscheidungen des Bürgermeisters****TOP 5 Anfragen, Anregungen, Anträge und Verschiedenes****TOP 5.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

Antworten auf Anfragen zu vorangegangenen Sitzungen (siehe Anlage).

Herr Quirder fragt nach der Beantwortung der Anfrage aus dem Bauausschuss vom 17.02.2014 (TOP 5.2.1 – Straßenbeleuchtung Klaus-Groth-Straße).

Herr Dr. Klotz sagt eine Beantwortung eventuell zu der Sitzung am 07.04.2014 zu.

Frau Kaske merkt an, dass sie die Antworten unter TOP 5.1.4 noch nicht vollständig gelesen habe und eventuell in der nächsten Bauausschusssitzung ergänzende Nachfragen stellen möchte.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

TOP 5.2 Neue Anfragen**5.2.1 Programm „Radverkehrsmaßnahmen 2014 (Herr Prieur) (5.610 / 5.660)**

Herr Prieur möchte wissen, ob es bei dem umverteilten Informationsblatt zum Programm „Radverkehrsmaßnahmen 2014“ eine Terminplanung gäbe.

Zwischenantwort:

Herr Senator Boden sagt eine weitere Erklärung zu, wenn der Haushalt genehmigt worden sei.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.2 Beleuchtung Berliner Allee (Frau Kaske) (5.660)

Frau Kaske möchte ergänzend zur Beantwortung ihrer Frage aus der Bauausschusssitzung am 19.08.2013 wissen, ob im Zuge des Neubaus der Berliner Allee bereits Kabel für die Beleuchtung im Umfeld der Straße gelegt worden sind, um so die teuren Kosten des Kabels und des Verlegens zu sparen.

Zwischenantwort:

Herr Senator Boden sagt einer Prüfung zu einer der nächsten Sitzungen zu.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

5.2.3 Baumfällarbeiten in Karlishof / Israelsdorf (Herr Quirder) (5.660)

Im Stadtteil Karlishof / Israelsdorf wurden diverse Bäume von der Stadt Lübeck gefällt. Herr Quirder möchte hierzu wissen, ob an eine Nachpflanzung gedacht sei und wenn ja, wann damit begonnen wird, in welchem Umfang, an welchen Standorten, welche Baumarten nachgepflanzt werden und wann diese Maßnahme abgeschlossen werden soll.

Zwischenantwort:

Herr Senator Boden sagt einer Prüfung zu einer der nächsten Sitzungen zu.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Lötsch beendet den öffentlichen Teil der Sitzung (17:03 Uhr).

TOP 5.3 Anträge

TOP 13 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil Beschlüsse gefasst hat.

Lübeck, den 18. März 2014

Vorsitz

Thomas Kaacksteen
Protokollführung